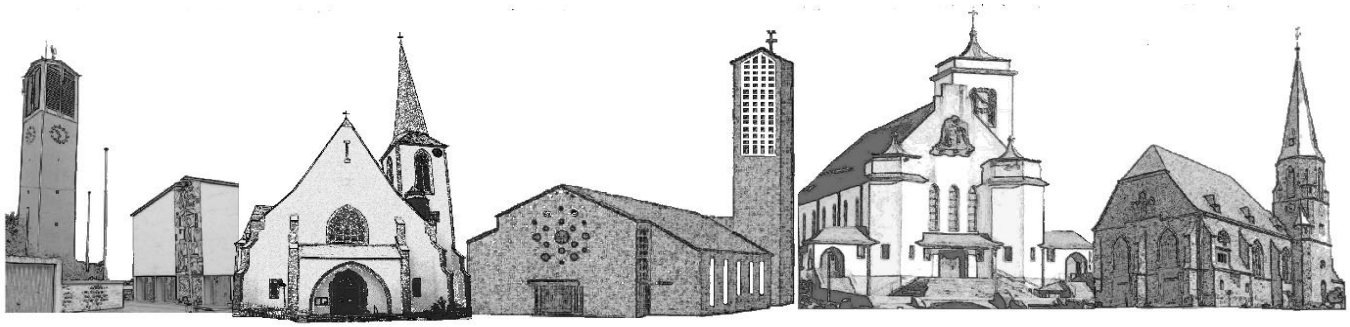
Pfarrei Schmelz Heilige Barbara



1. Jhrg. **Pfarrbrief Nr. 1 vom 01.01. bis 15.02.2026** 0,80 €

Figur der Hl. Barbara
in der Kirche „Kreuzerhöhung" Hüttersdorf

Liebe Schwestern und Brüder!

Mit dem 01.01.2026 schreiben wir hier in Schmelz ein Stück Kirchengeschichte. Die neue Pfarrei Schmelz Heilige Barbara wird errichtet.
In einer Abstimmung unter allen Gottesdienstbesuchern und im Pfarreienrat der Pfarreiengemeinschaft Schmelz wurde dieser Name für die neue Pfarrei mit großer Mehrheit gewählt.
Der Name ist zum einen aufgrund der Verbindung zum Bergbau und den Berg- und Hüttenarbeitervereinen bzw. den Barbarabruderschaften naheliegend, zum anderen ist die Heilige Barbara als Patronin der neuen Pfarrei von eigener Bedeutung.
Anselm Grün, der bekannte Benediktinermönch, hat in einer oft zitierten Betrachtung folgendes, wie ich finde wegweisendes, formuliert:

Die Legende der Heiligen Barbara schildert den grausamen Vater, der nicht davor zurückschreckt, seine eigene Tochter zuerst in einem Turm abzusondern, sie dann in Kerkerhaft zu nehmen und schließlich sogar zu enthaupten.
Und doch: Dieser Vater hat keine Macht über die Tochter.
Sie geht souverän ihren eigenen Weg. Die Wunden, die ihr der Vater schlägt, werden von Engeln verwandelt. Sie ist nach jeder Verletzung in ihrem Aussehen schöner. Sie kommt durch die Wunden hindurch in Berührung mit ihrer wahren Schönheit, mit ihrem ursprünglichen und unverfälschten Bild, das Gott sich von ihr gemacht hat.
Barbara ist die Tochter, die sich nicht vom Vater bestimmen lässt, sondern ihren eigenen Weg geht. (…)
Ihre Geschichte zeigt: Die Tochter ist nicht bedingungs- und ausweglos auf den Vater angewiesen. Ein Engel begleitet sie und führt sie ein in das wahre Leben.
Barbara wird mit dem Abendmahlskelch dargestellt und mit einem grünen Priestergewand. Sie ist die Priesterin, die das Heilige jenen Menschen bringt, die in sich gefangen sind.
Das ist ein wunderbares Bild für die Selbstwerdung der Frau: Die Frau ist Priesterin, Hüterin des heiligen Feuers, Schützerin des Heiligen. Sie hütet das Feuer der Liebe, dass es in der Kälte dieser Welt nicht ausgeht. Und sie bringt Christus zu den Menschen. Sie bringt Licht in das Dunkel der Menschen und Nahrung zu denen, die innerlich verhungern.
Das grüne Gewand weist symbolisch auf die Lebendigkeit hin, die von ihr ausgeht.

Barbara wird auch als Patronin der Sterbenden verehrt. Sie trägt das grüne Gewand, das auch durch den Tod nicht vernichtet werden kann. Sie steigt hinab zu den Menschen, die in ihrer Angst vor dem Tod gefangen sind. Sie hat Mut, ins Gefängnis zu gehen. Wenn sie dort eintritt, dann wird alles hell, dann verwandelt sich die Dunkelheit in Licht, dann wird das Graue grün.
Barbara gehört zu den Vierzehn Nothelfern, also jener Gruppe von Heiligen, die seit dem 14. Jahrhundert in der Volksfrömmigkeit immer wieder angerufen wurden und deren Verehrung sich schnell im ganzen deutschen Sprachraum verbreitete.
Auch wir dürfen die Heilige Barbara anrufen, damit sie unsere Angst vor dem Sterben wendet, unsere Angst vor dem ungelebten Leben, unsere Angst vor dem Gefangensein in alten Lebensmustern.
(Quelle unbekannt)

Ich denke, die Gedanken von Anselm Grün lassen uns die Heilige Barbara neu entdecken.
Unser eigenes Leben – unabhängig ob Mann oder Frau – immer wieder auf die durch die Heilige Barbara angestoßenen Fragen zu bedenken ist sinnvoll:
Welche Lebensmuster halten mich gefangen?
Wo fühle ich mich eingesperrt in die Vorstellungen, die andere Menschen mir aufgedrängt haben?
Die Heilige Barbara fordert uns mit ihrem Lebensbeispiel heute auf:
Trauen wir unserem eigenen Weg!
Brechen wir mit ihr aus, aus dem Turm unserer alten Lebensmuster!
Gehen wir unseren Weg zu Freiheit und Leben!
Auch wenn der Turm mit seinen dicken Mauern uns scheinbar keine Chance lässt für den eigenen Weg, trauen wir der Kraft, die in uns ist, unter allen Panzerungen innerer und äußerer Zwänge.
Trauen wir dem Engel, der uns begleitet und uns herausführt aus unserer Einkerkerung, der in unser Gefängnis tritt, um unsere Wunden zu heilen und uns unsere ursprüngliche Schönheit schenkt.
So gesehen kann die Heilige Barbara eine ganz aktuelle Nothelferin für uns sein.

Es grüßt alle in den Gemeinden – besonders die Alten, Kranken, Trauernden und alle, die eine Not bedrückt – mit Pax et bonum, Frieden und alles Gute

Ihr
Pastor Thomas Damke

Einladung zum Festgottesdienst anlässlich der Errichtung der neuen Pfarrei Schmelz Heilige Barbara

Am 31.12.2025 endet ein Stück Kirchengeschichte!
Die fünf Kirchengemeinden „St. Marien" Schmelz (Außen), „St. Stephanus" Schmelz (Bettingen), „Kreuzerhöhung" Schmelz (Hüttersdorf), „St. Willibrord" Schmelz (Limbach) und „Herz Jesu" Lebach (Gresaubach) werden mit Dekret von Bischof Dr. Stephan Ackermann zum 31.12.2025 aufgelöst.

Am 01.01.2026 beginnt eine neue Geschichte!
Mit Dekret von Bischof Dr. Stephan Ackermann wird zum 01.01.2026 die neue Pfarrei „Schmelz Heilige Barbara" errichtet, die in die vollständige Rechtsnachfolge der fünf ehemaligen Kirchengemeinden eintritt.

Diesen besonderen Anlass im Leben der fünf alten Kirchengemeinden und der neuen Kirchengemeinde, der nicht nur auf das kirchliche Leben vor Ort Auswirkungen haben wird, sondern in den gesamten Lebensraum hinein ausstrahlt, wollen wir mit einem Gottesdienst feiern.
Zum einen um Dank zu sagen für die zurückliegende Zeit und um Ausblick zu halten auf die Zukunft und um Gottes Beistand und Weggeleit zu bitten!

Daher eine herzliche Einladung zu einem festlichen Hochamt, dem Weihbischof em. Franz Josef Gebert vorstehen wird,

am Sonntag, dem 11.01.2026, um 10.00 Uhr in die Kirche „St. Willibrord" Limbach.

Im Anschluss lädt der Pfarreienrat zu einem kleinen Umtrunk in die Alte Kirche Limbach ein.

Über Ihr kommen würden wir uns sehr freuen!

Im Namen des Pfarreienrates der Pfarreiengemeinschaft Schmelz

Thomas Damke, Pfarrer

Das neue Siegel der Pfarrei Schmelz Heilige Barbara

Kirchliches Amtsblatt, vom Samstag, dem 01.11.2025, Nr. 490

Bekanntgabe des Siegels
der neu errichteten Pfarrei Schmelz Heilige Barbara

Die zum 1. Januar 2026 neu errichtete Pfarrei Schmelz Heilige Barbara hat mit Genehmigung des Bischöflichen Generalvikariates das nebenstehend abgebildete Siegel mit der Umschrift

„Siegel Pfarrei Schmelz Heilige Barbara“

eingeführt.

Das Siegelbild zeigt die Heilige mit Nimbus und Krone („Märtyrerkrone“), die in ihren Händen Kelch (nach der Legende brachte ihr ein Engel bei der Hinrichtung das Sterbesakrament) und Kreuz (Christusnachfolge) trägt.

Trier, den 21. Oktober 2025

Dr. Ulrich Graf von Plettenberg
Bischöflicher Generalvikar

© Berger e.K. Gravier- und Zerspanungstechnik, Inh. Jürgen Berger, Köln-Ossendorf

Allmächtiger Gott, du hast der heiligen Märtyrerin Barbara die Kraft gegeben, bis in den Tod dir treu zu bleiben. Im Vertrauen auf ihre Fürsprache bitten wir dich: Steh uns bei in jeder Not und Gefahr und stärke uns in der Todesstunde mit dem Leib und Blut deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. Amen.

(Tagesliturgie)

Ernennung von Pfarrer Thomas Damke zum Pfarrer der neuen Pfarrei Schmelz Heilige Barbara

STEPHAN

BISCHOF VON TRIER

Herrn Pfarrer Thomas D a m k e, 66839 Schmelz-Hüttersdorf, Römerstraße 4

Sehr geehrter Herr Pfarrer Damke,
lieber Mitbruder,

mit Wirkung vom 1. Januar 2026 werden die bisherigen Pfarreien und Kirchengemeinden der Pfarreiengemeinschaft Schmelz sowie der Kirchengemeindeverband Schmelz aufgehoben und die neue Pfarrei und Kirchengemeinde Schmelz Heilige Barbara errichtet. Sie haben Ihren Verzicht auf die Pfarreien der genannten Pfarreiengemeinschaft angeboten und sich gleichzeitig bereit erklärt, die neu errichtete Pfarrei als Pfarrer zu übernehmen.
Ich nehme Ihren Verzicht an und ernenne Sie hierdurch mit Wirkung vom 1. Januar 2026 für die Dauer von sechs Jahren zum

P f a r r e r
der neuen Pfarrei Schmelz Heilige Barbara
im Pastoralen Raum Lebach.

Dadurch ist Ihnen die gesamte Seelsorge dieser Pfarrei und die Verwaltung des Kirchenvermögens dieser Kirchengemeinde anvertraut gemäß den Bestimmungen des allgemeinen Kirchenrechtes, des Staatskirchenrechtes und des Trierer Bistumsrechtes, insbesondere nach den „Diözesanbestimmungen für das Amt des Pfarrers und des Pfarrvikars“ (vgl. KA vom 1. Februar 2000 – Nr. 33).

Darüber hinaus bildet das „Statut für den Pastoralen Raum“, insbesondere die darin aufgeführten Ziele und Aufgaben des Pastoralen Raumes sowie mein Schreiben zur Reform der Pfarreien auf der Grundlage der Beschlüsse der Diözesansynode 2013-2016 vom 24. Februar 2021, maßgebliche Orientierung für Ihr pastorales Wirken.

Gemäß can. 527 §2 CIC erteile ich hierdurch Dispens von einer förmlichen Amtseinführung. Ich bitte Sie, die Dispens in der Pfarrei öffentlich bekannt zu geben, da diese Bekanntgabe die Einführung ersetzt.

Ich danke Ihnen für Ihre Dienste in der Kirche von Trier und erbitte Ihnen für Ihr weiteres seelsorgerliches Wirken Gottes Segen.

Mit freundlichem Grüß

Ihr

Trier, 10. September 2025

Dr. Stephan Ackermann
Bischof von Trier

Ute Engelskirchen
Priesterreferentin

DU
HAST
DEIN
RETTENDES
WERK
BEGONNEN,
UND
ALLE
WELT
WIRD
ES
ERFAHREN.

ALLEN
VÖLKERN
SENDEST
DU
DAS
LICHT

Lukas 2,31-32

Bild: Martin Manigatterer, in: Pfarrbriefservice.de

mitreden!

heraus gerufen
Wahl der Räte 2026
7. | 8. Februar 2026

Liebe Pfarrangehörige!
Am Samstag, dem 07.02.2026, und am Sonntag, dem 08.02.2026, wird in unserer Pfarrei der Pfarrgemeinderat gewählt.
Die von Ihnen gewählten Frauen, Männer und Jugendlichen tragen für die kommenden 4 Jahre Verantwortung für die Gestaltung und die Entwicklung des Gemeindelebens unserer Pfarrei und in den Pfarrbezirken.
Aufgabe des Pfarrgemeinderates ist es, in allen die Pfarrei betreffenden Fragen, beratend oder beschließend mitzuwirken und zusammen mit engagierten Menschen und Gruppen unserer Pfarrgemeinde und in den Pfarrbezirken für die Durchführung zu sorgen.
Herzlich laden wir Sie ein, von Ihrem Wahlrecht aktiv Gebrauch zu machen und Ihren neuen Pfarrgemeinderat zu wählen.
In dieser Zeit, in der sich viele Zukunftsfragen für unsere Kirche in einer neuen Qualität stellen, benötigen unsere Pfarrgemeinde engagierte Menschen, die Verantwortung übernehmen.

Wer ist wahlberechtigt?

Wahlberechtigt ist, wer katholisch ist, am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet und in der Pfarrei seinen Hauptwohnsitz hat. Katholiken, die ihren Wohnsitz nicht in der Pfarrei, jedoch im Bistum Trier haben, sind dann wahlberechtigt, wenn sie am Leben der Pfarrei aktiv teilnehmen, nicht für einen anderen Pfarrgemeinderat kandidieren und die übrigen Wählbarkeitsvoraussetzungen erfüllen. Sie haben nachzuweisen, dass sie aus dem Wählerverzeichnis der zuständigen Pfarrei ausgetragen worden sind.

Wer kann gewählt werden?

In den Pfarrgemeinderat kann gewählt werden, wer wahlberechtigt ist. Gewählt werden können auch Katholiken, die nicht in der Pfarrei wohnen, wenn sie dort wichtige Dienste wahrnehmen.

Briefwahl:

Sie können auch Briefwahl beantragen, wenn Sie Am Samstag, dem 07.02.2026, und am Sonntag, dem 08.02.2026, verhindert sind und Sie nicht zu den angegebenen Briefwahlzeiten in Michelbach, Außen und Gresaubach wählen möchten.

Der Antrag auf Briefwahl muss in diesem Fall bis spätestens am Donnerstag, dem 22.01.2026, im Pfarrbüro vorliegen.

Wahllokale und Öffnungszeiten:

Pfarrbezirk „St. Marien“ Außen			
für Briefwahl:			
am Dienstag,	dem 24.01.2026,	von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr, von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr	Kirche Michelbach
am Samstag,	dem 31.01.2026,	von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr, von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr	Haltepunkt. im Pfarrhaus Außen
für Urnenwahl:			
am Samstag,	dem 07.02.2026,	von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr	Haltepunkt. im Pfarrhaus Außen
Pfarrbezirk „St. Stephanus“ Bettingen			
für Urnenwahl:			
am Samstag,	dem 07.02.2026,	von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr, von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr	Kirche Bettingen
Pfarrbezirk „Kreuzerhöhung“ Hüttersdorf			
für Urnenwahl:			
am Samstag,	dem 07.02.2026,	von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr, von 20.00 Uhr bis 20.30 Uhr	Kirche Hüttersdorf
Pfarrbezirk „St. Willibrord“ Limbach			
für Urnenwahl:			
am Samstag,	dem 07.02.2026,	von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr	Alte Kirche Limbach
am Sonntag,	dem 08.02.2026,	von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr	
Pfarrbezirk „Herz Jesu“ Gresaubach			
für Briefwahl:			
am Samstag,	dem 24.01.2026,	von 9.00 Uhr bis 10.00 Uhr von 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr	Kirche Gresaubach Kirche Gresaubach
für Urnenwahl:			
am Sonntag,	dem 08.02.2026,	von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr	Kirche Gresaubach

GOTTESDIENSTORDNUNG
vom 01.01.2026 bis 15.02.2026

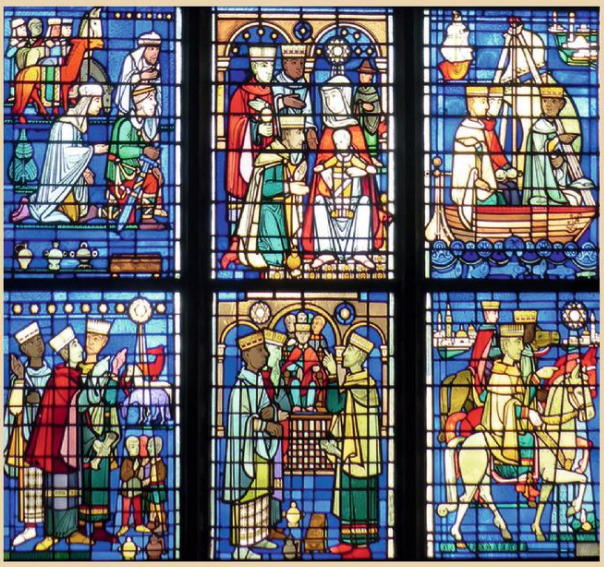
Mittwoch	**31.12.**	**Silvester** **Sonderkollekte für die Kirchen**
St. Willibrord	17.00	**Jahresschlussgottesdienst** – mitgestaltet vom Kirchenchor für alle Verstorbenen, Gefallenen und Vermissten der Pfarrgemeinde, besonders für die Verstorbenen von Januar 2025 bis Dezember 2025; Pfarrer Kurt Groß, Pfarrer Gregor Mrziglod, Pfarrer Thomas Schneider, Pfarrer Johannes Stahl, Pfarrer Heinz Haser, Hans-Ludwig Lölsberg, in einem besonderen Anliegen
Kreuzerhöhung	19.00	**Jahresschlussgottesdienst** – mitgestaltet vom Chor „Ars Cantandi“ und Kirchenchor für alle Verstorbenen, Gefallenen und Vermissten der Pfarrgemeinde, besonders für die Verstorbenen von Januar 2025 bis Dezember 2025; Pfarrer Robert Schumacher, Pfarrer Josef Bilsdorfer, Anna und Aloys Schmitz und Sohn Ewald, Gertrud und Jakob Damke, Käthe und Willi Damke, Josef Bost, Steffi und Willi Schmitt, Helga und Gottfried Kreutzer, Elisabeth Menzenbach, Geschwister Schäfer-Schmidgen, Paul Lück, nach Meinung, zum Heiligen Geist

Bild: Dominik Schaack, in: Pfarrbriefservice.de

Bild: Katharina Wagner, in: Pfarrbriefservice.de

Donnerstag	**01.01.**	**Neujahr** **Hochfest der Gottesmutter Maria** **Sonderkollekte für die Kirchen**
St. Stephanus	10.00	**Hochamt** für alle Verstorbenen, Gefallenen und Vermissten der Pfarrgemeinde, besonders für die Verstorbenen von Januar 2025 bis Dezember 2025
Samstag	**03.01.**	**Samstag der Weihnachtszeit**
Kreuzerhöhung	09.30	Aussendungsfeier der Sternsinger
St. Marien	17.30	**Vorabendmesse**
Maria Königin	19.00	**Vorabendmesse** Edith Göpfert, nach Meinung
Sonntag	**04.01.**	**2. Sonntag nach Weihnachten** **Kollekte für die Beheizung der Kirchen**
St. Willibrord	10.00	WortGottesFeier
Herz Jesu	10.00	**Hochamt** mit Aussendung der Sternsinger 1. Jahrgedächtnis für Stefan Johann; Gerda Johann, Leb. und Verst. der Pfarrei Schmelz Heilige Barbara, zum Heiligen Geist
Herz Jesu	11.00	**Taufe** – Kind: Johanna Lang

Foto: Peter Kane



Eine Geschichte mit dramatischen Wendungen ist die Erzählung der drei Könige: Aufbruch. Erste Panne: Die dem Stern folgen sollen, folgen den eigenen Gedanken: „Ein König gehört in einen Palast!“ Folgenschwerer Irrtum, den – nachdem die Könige wieder in die Spur gefunden haben und beim Kind gewesen sind – ein Engel korrigiert. Die Könige kehren zurück, ohne das Kind an Herodes zu verraten. Gott greift ein, um das Kind zu schützen.

Dienstag	**06.01.**	**Erscheinung des Herrn**
St. Willibrord	10.00	WortGottesFeier im Seniorenwohnheim Haus am Talbach
St. Stephanus	16.00	WortGottesFeier im Seniorenwohnheim Stefana
7 Schmerzen	18.30	**Hl. Messe**
Mittwoch	**07.01.**	**Hl. Valentin**
St. Willibrord	09.00	Morgengebet, gestaltet von der Frauengemeinschaft anschließend Frühstück
St. Stephanus	10.00	WortGottesFeier im Seniorenwohnheim Vitarium
Kreuzerhöhung	16.00	Rosenkranzgebet in der Marienkapelle

Donnerstag	**08.01.**	**Hl. Severin**
Kreuzerhöhung	16.30	Friedensgebet in der Marienkapelle
St. Josef Dorf	18.30	**Hl. Messe** in einem besonderen Anliegen

Malte Hagen Olbertz

Dass Jesus sich von Johannes hat taufen lassen, ist der Ursprung der christlichen Taufe. Daraus kann aber meiner Ansicht nach nicht der Schluss gezogen werden – wie es in der Geschichte immer wieder geschehen ist und auch heute vorkommt –, dass es nur die Erwachsenentaufe geben sollte. Jesus ist der ganz und gar Unschuldige, der ohne Sünde ist und dennoch getauft werden will. Deshalb ist Johannes der Täufer zunächst auch irritiert. Ganz und gar unschuldig und ohne Sünde sind auch die neugeborenen Kinder, die von ihren Eltern zur Taufe gebracht werden. An ihnen genauso wie am erwachsenen Täufling hat Gott sein Wohlgefallen.

Samstag	**10.01.**	**Samstag der Weihnachtszeit**
St. Marien	09.30	Aussendungsfeier der Sternsinger
St. Stephanus	09.30	Aussendungsfeier der Sternsinger
St. Willibrord	09.30	Aussendungsfeier der Sternsinger
7 Schmerzen	09.30	Aussendungsfeier der Sternsinger
Sonntag	**11.01.**	**Taufe des Herrn** **Kollekte für die Beheizung der Kirchen** **Türkollekte für Afrika**
St. Willibrord	10.00	**Hochamt anlässlich der Errichtung der neuen Pfarrei Schmelz Heilige Barbara** – mitgestaltet von den Chören der Pfarrei Cornelia Endres, Leb. und Verst. der Pfarrei Schmelz Heilige Barbara

Bauen wir mit an einer Kirche

Montag	**12.01.**	**Montag der 1. Woche im Jahreskreis**
Maria Königin	18.30	**Hl. Messe** Sr. Hiltrud Arzdorf, Sr. Marelinde Arzdorf, Sr. Ursula Surges, nach Meinung
Dienstag	**13.01.**	**Dienstag der 1. Woche im Jahreskreis**
7 Schmerzen	18.30	**Hl. Messe**
Mittwoch	**14.01.**	**Mittwoch der 1. Woche im Jahreskreis**
Kreuzerhöhung	16.00	Rosenkranzgebet in der Marienkapelle
St. Stephanus	16.00	**Hl. Messe** im Seniorenwohnheim Vitarium
Donnerstag	**15.01.**	**Donnerstag der 1. Woche im Jahreskreis**
Kreuzerhöhung	16.30	Friedensgebet in der Marienkapelle

Foto: Michael Tillmann

Eine gewagte Entdeckung: Der Mensch braucht den anderen Menschen, der auf etwas hinweist und es bezeugt. Nur durch Johannes entdecken andere Jesus. Gesehen haben sie ihn ja auch. Und auch gehört. Haben mit ihm gearbeitet, Feste gefeiert, sind mit ihm gewandert. Aber erkannt haben sie ihn erst durch das, was Johannes an ihm entdeckt und über ihn gesagt hat. „Siehe, das ist Gottes Lamm“ (Johannes 1,36). Der Gedanke hat mich gleich fasziniert: Johannes bezeugt Jesus. Und andere glauben dem Zeugnis des Johannes. Die Begegnung reicht aus, sich zu entscheiden, ja, das Leben umzukrempeln, ihm eine neue Richtung zu geben. Das ist gar nicht so selten, dass wir Zeugen brauchen. Verlässliche Zeugen. Die wiederum sind leider selten. Dem Wort Gottes, den vier Evangelisten, dürfen wir trauen. Und ich, traue ich mich, Zeugnis zu geben? Lasse ich mich auf Begegnung ein? Kann ich heute anderen zum verlässlichen Evangelisten werden?

Samstag	**17.01.**	**Hl. Antonius**
St. Marien	17.30	**Vorabendmesse** 1. Sterbeamt für Helga Warken; Leb. und Verst. der Pfarrei Schmelz Heilige Barbara
St. Josef Dorf	19.00	**Vorabendmesse** 1. Jahrgedächtnis für Hansi Klein

Sonntag	**18.01.**	**2. Sonntag im Jahreskreis** **Kollekte für die Belange der Kirchengemeinde**
Herz Jesu	10.00	**Hochamt** – mitgestaltet vom Musikverein Harmonie Gresaubach 1. Sterbeamt für Arnold Endres; 2. Sterbeamt für Elfriede Scherer; 1. Jahrgedächtnis für Gertrud Schneider; Anja Wallacher, Lothar Michaely und Eltern, Leb. und Verst. der Familie Herrmann-Bohlen, Leb. und Verst. des Musikvereins
Dienstag	**20.01.**	**Hl. Fabian**
7 Schmerzen	18.30	**Hl. Messe**
Mittwoch	**21.01.**	**Hl. Meinrad**
St. Marien	09.00	Wortgottesdienst der kfd
Kreuzerhöhung	16.00	Rosenkranzgebet in der Marienkapelle
St. Stephanus	16.00	**Hl. Messe** im Seniorenwohnheim Stefana
Donnerstag	**22.01.**	**Hl. Vinzenz**
Kreuzerhöhung	16.30	Friedensgebet in der Marienkapelle
St. Josef Dorf	18.30	**Hl. Messe** Eheleute Agnes und Willi Schmidt

Gerhard Mester, „Wer Ohren hat, der höre...!", edition chrismon

Heute fehlen die Menschenfischerinnen und die Menschenfischer. Heute überlegen die Menschen gut, wem sie folgen und wem nicht. Da gibt es zwar die Bewegung „Fridays for future", die vor allem junge Menschen in den Bann zieht. Da gibt es auch die Frauen und Männer bei Greenpeace, „Amnesty international" und die „Ärzte ohne Grenzen" – leidenschaftlich Engagierte, die der Schöpfung und Menschen, die ins Abseits geraten sind, helfen. Es lohnt sich zu überlegen, was in diesen Organisationen anders läuft als in der Kirche. Denn dort gibt es fast keine mehr, die sich in der Kirche Jesu Christi mit Haut und Haar einsetzen wollen. Wo sind in der Kirche die, die rufen: „Kehrt um! Denn das Himmelreich ist nahe!"? Wohl gemerkt: Himmelreich. Nicht Kirche, nicht untadeliger Glaube, nicht Bejahung von moralischen und kirchenrechtlichen Vorschriften. Sondern: Himmelreich!

Samstag	**24.01.**	**Hl. Franz von Sales**
St. Stephanus	17.30	**Vorabendmesse** anschließend Umtrunk
7 Schmerzen	19.00	**Vorabendmesse** Leb. und Verst. der Pfarrei Schmelz Heilige Barbara
Sonntag	**25.01.**	**3. Sonntag im Jahreskreis** **Sonderkollekte für die Kirchen** **Türkollekte für die Caritas**
St. Willibrord	10.00	**Hochamt** 2. Sterbamt für Käthe Damke; Willi Damke, Gertrud und Jakob Damke, Anna und Aloys Schmitz und Sohn Ewald, Ingrid Gramlich, Erwin Buchheit, Eheleute Hedwig und Willi Hoffmann, Eheleute Anneliese und Bernhard Jäckel, Geschwister Schäfer-Schmidgen, Willi und Steffi Schmitt, Helga und Gottfried Kreutzer, Verst. des Jahrgangs 1927/28
Mittwoch	**28.01.**	**Hl. Thomas von Aquin**
Kreuzerhöhung	16.00	Rosenkranzgebet in der Marienkapelle
St. Willibrord	16.00	**Hl. Messe** im Seniorenwohnheim Haus am Talbach
Donnerstag	**29.01.**	**Hl. Valerius**
St. Stephanus	09.00	Wortgottesdienst der kfd
Kreuzerhöhung	16.30	Friedensgebet in der Marienkapelle
St. Marien	17.30	WegGottesDienst der Kommunionkinder
Freitag	**30.01.**	**Hl. Adelgundis**
St. Stephanus	15.30	Kreuzweg zur Kapelle Marienfried
Samstag	**31.01.**	**Hl. Johannes Bosco**
		Tag des Ewigen Gebetes in Außen
St. Marien	16.00	Eröffnung mit Aussetzung des Allerheiligsten anschließend Betstunde für die Verstorbenen
	17.30	**Vorabendmesse mit Kerzenweihe und Blasiussegen** mit Te Deum und Eucharistischem Segen – mitgestaltet vom Kirchenchor anschließend stille Anbetung mit Orgelmusik
	19.00	Betstunde, gestaltet von der kfd St. Marien und der Kolpingsfamilie Schmelz St. Marien
	20.15	Abendlob mit der JuGoDi zum Abschluss des „Ewigen Gebetes“

Kreuzerhöhung	19.00	**Vorabendmesse mit Kerzenweihe und Blasiussegen** Leb. und Verst. der Pfarrei Schmelz Heilige Barbara

Foto: picture alliance/Zoonar | Wojciech Kozielczyk

Die Seligpreisungen, sie sind die Hoffnung auf ein besseres Morgen: Hoffnung, auf die ich bauen kann, die mich aufrichtet. Es fällt mir leichter, auf Gott zu bauen, wenn ich ihn in meinem Leben immer wieder als helfenden und rettenden Gott erfahren habe. Und das erfahre ich auch immer wieder: Die Hoffnung auf Gottes Wirken hilft auch in einer Gegenwart, die auf den ersten Blick wenig Anlass zur Hoffnung gibt, bringt Licht in das Dunkel, das mich umgibt.

Sonntag	**01.02.**	**4. Sonntag im Jahreskreis** **Kollekte für den Blumenschmuck**
Herz Jesu	10.00	**Familiengottesdienst mit Kerzenweihe und Blasiussegen,** mitgestaltet von den Kommunionkindern Leb. und Verst. der Familie Buchheit-Schnur
St. Willibrord	10.00	WortGottesFeier
Montag	**02.02.**	**Darstellung des Herrn**
Maria Königin	18.30	**Hl. Messe** Eheleute Frederike und Reinhard Winter, Leb. und Verst. der Familie Winter-Schmitt
Dienstag	**03.02.**	**Dienstag der 4. Woche im Jahreskreis**
St. Willibrord	10.00	WortGottesFeier im Seniorenwohnheim Haus am Talbach
7 Schmerzen	18.30	**Hl. Messe**

Mittwoch	**04.02.**	**Mittwoch der 4. Woche im Jahreskreis**
Kreuzerhöhung	16.00	Rosenkranzgebet in der Marienkapelle
St. Stephanus	16.00	**Hl. Messe** im Seniorenwohnheim Vitarium
Donnerstag	**05.02.**	**Hl. Agatha**
Kreuzerhöhung	16.30	Friedensgebet in der Marienkapelle
Samstag	**07.02.**	**Samstag der 4. Woche im Jahreskreis**
St. Stephanus	**17.30**	**Vorabendmesse** Leb. und Verst. der Pfarrei Schmelz Heilige Barbara
Kreuzerhöhung	**19.00**	**Vorabendmesse** Pfarrer Josef Bilsdorfer, Willi Düren, Albert Spitz, Geschwister Schäfer, Elisabeth Rademacher, Paul Lück, Hedwig Momper, Hans-Ludwig Lölsberg, Gustl Wallbröhl, Margarete und Thomas Schmidgen und Schwerster Anna, zur immerwährenden Hilfe

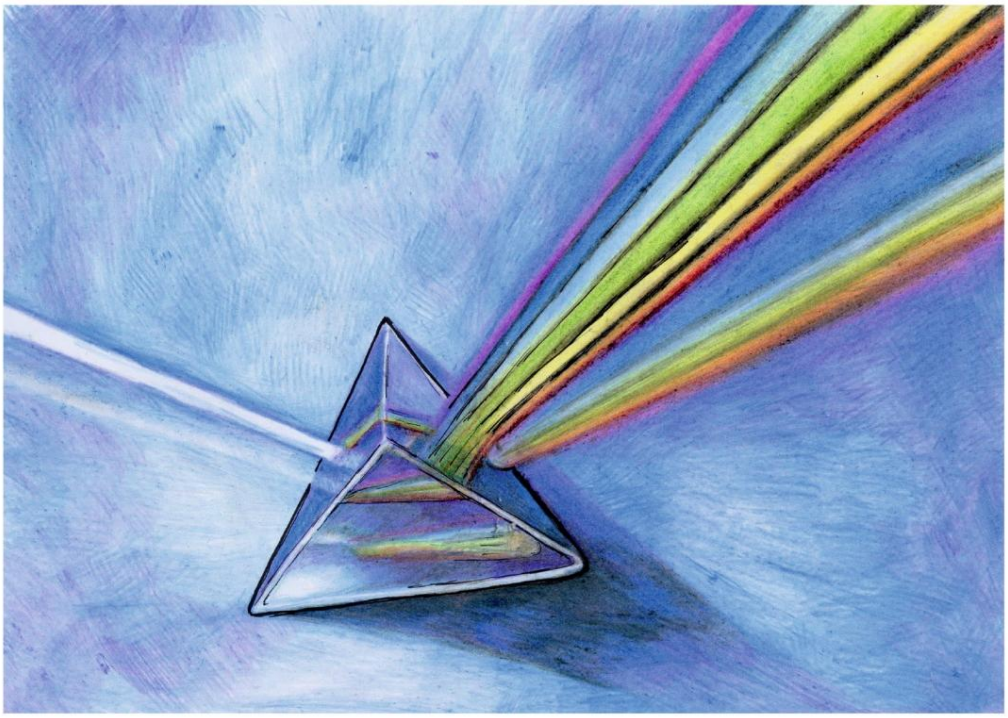
Thomas Plaßmann

„Nun sag', wie hast du's mit der Religion?" Die Gretchenfrage aus Goethes Faust. „Nun sag', wie hast du's mit deinem Glauben?" Die Gretchenfrage für jede Christin und jeden Christen. Glaubt man mir meinen Glauben oder kann man mit guten Siegchancen gegen mich wetten? Glaube heißt: Wir sind doch nicht auf einen kurzen enthusiastischen Moment, auf ein High-Gefühl reingefallen. Wir haben den Sinn des Lebens und der ganzen Welt in Christus entdeckt und erfahren. Das hat Konsequenzen. Wetten?

Sonntag	**08.02.**	**5. Sonntag im Jahreskreis** **Kollekte für die Pfarrheime** **Pfarrgemeinderatswahlen**
St. Willibrord	10.00	**Hochamt** zu Ehren der Hl. Muttergottes und des Hl. Josef

Dienstag	**10.02.**	**Hl. Scholastika**
St. Stephanus	16.00	WortGottesFeier im Seniorenwohnheim Stefana
Mittwoch	**11.02.**	**Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes**
Kreuzerhöhung	16.00	Rosenkranzgebet in der Marienkapelle
Donnerstag	**12.02.**	**Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis**
Kreuzerhöhung	16.30	Friedensgebet in der Marienkapelle

John Blankers



Jesus ändert nicht die Gebote Gottes. Zeit seines Lebens verlässt er nicht den Boden der Thora, der Gebote und der Gesetze Gottes. Er ist ein leidenschaftlicher Lehrer der Thora, der – und das erleben wir in der Bergpredigt – in Vollmacht die größere Gerechtigkeit und Liebe der Weisungen Gottes aufspürt und bekräftigt. Er ändert Gottes Gebote nicht, sondern Jesus bringt sie neu zum Leuchten, lässt sie in all ihrer Farbigkeit erstrahlen, zeigt ihre Lebendigkeit und Relevanz für alle Facetten des Lebens – bis heute.

Samstag	**14.02.**	**Hl. Cyrill**
St. Marien	17.30	**Vorabendmesse**
Kreuzerhöhung	19.00	**Vorabendmesse**
Sonntag	**15.02.**	**6. Sonntag im Jahreskreis** **Sonderkollekte für die Pfarrheime**
Herz Jesu	10.00	**Hochamt** Leb. und Verst. der Familie Treib-Bohlen, Leb. und Verst. der Familie Scherer-Herrmann, Leb. und Verst. der Pfarrei Schmelz Heilige Barbara
St. Willibrord	10.00	WortGottesFeier

Zeit.signale:

Fürchtet euch nicht!

Weihnachten ist vorüber. Der Alltag wieder da. Das neue Jahr hat begonnen. Was bleibt? Was nehme ich mit? Was kann mich ermutigen, mich dem neuen Jahr zu stellen, das ja nicht frei ist von den alten Schrecken? Ich nehme drei Worte mit. So kurz und knapp, damit ich die Botschaft nicht vergesse: Fürchtet euch nicht! Diese drei Worte – vielleicht sind sie die wichtigsten, die in der Weihnachtsgeschichte gesagt werden. Fürchte dich nicht, sagt der Engel zu Maria, als er ihr verkündet, dass sie mit Jesus schwanger ist. Fürchte dich nicht, sagt der Engel zu Josef, als er Maria im Stillen verlassen möchte. Fürchtet euch nicht, sagt der Engel zu den Hirten, als er ihnen die Geburt Jesu verkündet. Fürchtet euch nicht – das ist auch uns gesagt; 2.000 Jahre nach der Geburt Jesu.

Denn Weihnachten bleibt aktuell, weil es noch nicht zu Ende ist. Die Menschwerdung Gottes findet ihren Abschluss, wenn er wieder zu den Menschen kommt. Weihnachten ist die Ouvertüre, doch das Finale steht noch aus. Weihnachten hat noch ein Ziel.

Und warum sollen wir uns nicht fürchten? Die Antwort ist immer noch so paradox wie wunderbar. Weil sich in diesem Kind der große Gott ganz klein macht – mit all seiner Fülle, und ein Mensch wird, um die Menschen zu Gott zu führen. Weil im Unscheinbaren das Entscheidende geschieht, im Alltäglichen das Besondere.

Gott wird Mensch – und seine Botschaft lautet: Fürchtet euch nicht! Mit den Worten, mit denen die Geburt Jesu verkündet wurde, begrüßt der Engel am Grab auch die verängstigten Frauen, nachdem sie das leere Grab gesehen haben. Diese drei Worte kann mit Vollmacht nur Gott zu uns sprechen, und mehr brauchen wir nicht, um nach den Feiertagen wieder in den Alltag zu gehen: Fürchtet euch nicht – denn Gott liebt euch so, wie ihr seid – mit allen Schwächen und Fehlern. Fürchtet euch nicht – denn seit Jesu Leiden und Tod können wir Gott gerade im Leiden und Sterben begegnen. Fürchtet euch nicht – denn der Alltag ist der Ort der Fürsorge Gottes, er weiß um das, was uns belastet. Fürchtet euch nicht – denn Gott vergibt euch euren Kleinglauben und eure Furcht. Fürchtet euch nicht – denn Gott hat den Tod überwunden und ist lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit. Fürchtet euch nicht!

Michael Tillmann

Aus der Pfarrei

Das Sakrament der Taufe wird gespendet:

04.01. in Herz Jesu: Johanna Lang, Gresaubach

In die Ewigkeit gingen uns voraus:

15.10.	Nikolaus Thiery, Michelbach	75 Jahre
12.11.	Marianne Schwarz, Limbach	76 Jahre
14.11.	Joachim Dörr, Bettingen	74 Jahre
18.11.	Elfriede Scherer, Gresaubach	86 Jahre
18.11.	Hans Jürgen Weber, Hüttersdorf	64 Jahre
18.11.	Heinz Schommer, Außen	80 Jahre
20.11.	Sonja Steuer, Gresaubach	89 Jahre
21.11.	Hermann Gergen, Bettingen	95 Jahre
22.11.	Richard Flamann, Primsweiler	87 Jahre
26.11.	Thomas Geibel, Hüttersdorf	57 Jahre
27.11.	Jutta Kleinbauer, Hüttersdorf	84 Jahre
30.11.	Helga Warken, Hüttersdorf	88 Jahre
01.12.	Ewald Reiter, Bettingen	77 Jahre

Foto: Michael Tillmann

Nr.	Erscheinungszeitraum	**Redaktionsschluss**		
02	14.02.2026 – 22.03.2026,	**Mittwoch,**	**14.01.2026,**	**um 08.00 Uhr**
03	21.03.2026 – 19.04.2026,	**Mittwoch,**	**18.02.2026,**	**um 08.00 Uhr**
04	18.04.2026 – 17.05.2026,	**Mittwoch,**	**18.03.2026,**	**um 08.00 Uhr**

Artikel bitte an pfarrbuero@pg-schmelz.de senden. Bitte beachten Sie den Redaktionsschluss.

Hauskommunion im Januar 2026

„Herz Jesu“ Gresaubach

am Montag,	dem 05.01.2026,	ab 14.00 Uhr,	GR Clodo,	Gruppe 1: Kürbeschstraße, Schillerstraße
am Mittwoch,	dem 07.01.2026,	ab 14.00 Uhr,	GR Clodo,	Gruppe 2: Gartenstraße, Im Kleegarten, Im Rötelsbach
am Donnerstag,	dem 08.01.2026,	ab 14.00 Uhr,	GR Clodo,	Gruppe 3: Auf Mess, Kreuzhecker Straße

„St. Marien“ Außen

am Dienstag,	dem 06.01.2026,	ab 09.00 Uhr,	Frau Meyer,	Gruppe 1: Schmiedeweg, Akazienweg

„St. Stephanus“ Bettingen

am Dienstag,	dem 06.01.2026,	ab 09.00 Uhr,	Pfr. Damke,	Gruppe 1: Ambetstraße, Lerchenweg, Saarbrücker Straße

„Kreuzerhöhung“ Hüttersdorf

am Mittwoch,	dem 07.01.2026,	ab 09.00 Uhr,	Frau Woll,	Gruppe 1: Grübchenstraße

„St. Willibrord“ Limbach

am Montag,	dem 12.01.2026,	ab 10.00 Uhr,	GR Gerdung,	Gruppe 1: Ringstraße, Horststraße, Kirchenstraße
am Montag,	dem 12.01.2026,	ab 14.00 Uhr,	GR Gerdung,	Gruppe 2: Dorfstraße, Waldstraße, Im Bohnengarten, Dorf

Alle Lichter, die wir anzünden, zeugen von dem Licht, dass da erschienen ist in der Dunkelheit.
Friedrich von Bodelschwingh

Foto: privat

Firmung 2025 – Ein Rückblick

Am Sonntag, dem 23.11.2025, haben 73 junge Menschen in der Pfarrkirche „Kreuzerhöhung“ Hüttersdorf durch Generalvikar Dr. Ulrich Graf von Plettenberg das Sakrament der Firmung empfangen. Zum ersten Mal fand die Vorbereitung auf Ebene des Pastoralen Raumes Lebach statt.

Beginn der Vorbereitung war ein gemeinsamer Tauferneuerungs-gottesdienst in der Filialkirche „Maria Königin“ Dörsdorf. Ansonsten konnten die Firmlinge aus verschiedensten Angeboten auswählen und so ihren eigenen Weg der Vorbereitung gestalten.

Bei einem „Spaziergang – dem Glauben auf der Spur“ bekamen die Jugendlichen Impulse und Texte, die sie ermutigten, Glauben im Alltag neu zu entdecken. Darüber hinaus konnten sich die Jugendlichen bei Projekten wie Sammeln für die Tafel, Besuche im Seniorenheim oder Hilfe im „Gute-Zweck-Laden“ sozial engagieren.

Wichtig und sehr intensiv war auch in diesem Jahr wieder der Versöhnungsweg in der Pfarrkirche „St. Stephanus“ Bettingen, der mit seinen verschiedenen Stationen zur Stille, zur Selbstreflexion einlud.
Das Ende der Vorbereitung war eine thematische Einheit zum Thema Heiliger Geist im Pfarrheim Außen.
Vielen Dank allen, die uns in der Vorbereitung unterstützt haben, insbesondere unseren ehrenamtlichen Firmbegleitern Sarah Risch, Tobias Risch, Susi Schirra, Julian Schug, Chiara Wagner und Stephan Schäfer.
Ein herzliches Dankeschön gilt der JuGoDi unter der Leitung von Sarah Risch und unserer Organistin Gabi Fröhlich für die tolle musikalische Gestaltung des Firmgottesdienstes.
Auf diesem Weg nochmal herzlichen Glückwunsch allen Neugefirmten!
Für eure Zukunft wünschen wir euch, dass der Heilige Geist in euch lebendig bleibt: dass ihr für das Gute brennt, mutig Wege geht, die euch und anderen gut tun und dass ihr eure Talente entfalten könnt. Möge Gottes Geist euch begleiten und stärken heute und an jedem neuen Tag.
Conny Clodo, Gemeindereferentin

Dank an alle Helferinnen und Helfer, die beim Weihnachtsschmuck mitgeholfen und die Gottesdienste mitgestaltet haben

Allen Helferinnen und Helfern, die beim Aufstellen, Schmücken und auch beim Abbau der Weihnachtsbäume sowie der Weihnachtskrippen geholfen haben bzw. noch helfen werden, sage ich ein herzliches Dankeschön!
Danke auch den Kirchenchören, Scholen, Solisten und Instrumentalisten, die die Weihnachtsgottesdienste festlich mitgestaltet haben!
Thomas Damke, Pfarrer

Krippendarstellung in der Kirche „St. Stephanus“ Bettingen

Jahresrückblick 2025 (Stand: 04.12.2025)

	Taufen	Erstkommunion	Firmungen	Trauungen
„Kreuzerhöhung“	10	25	73	2
„St. Marien“	12	0	0	0
„St. Stephanus“	5	35	0	0
„St. Willibrord”	4	19	0	0
„Herz Jesu“	3	0	0	0
Gesamt	34	79	73	2

	Beerdigungen	Kirchenaustritte	Wiedereintritte	Übertritte
„Kreuzerhöhung“	70	82	0	0
„St. Marien“	39	54	1	0
„St. Stephanus“	26	33	1	0
„St. Willibrord”	19	26	0	0
„Herz Jesu“	23	22	1	0
Gesamt	177	217	3	0

	Zählung der Gottesdienstbesucher 3. Wochenende im März	Zählung der Gottesdienstbesucher 2. Wochenende im November	Adveniat (Ergebnis 2024)
„Kreuzerhöhung“	93	35	2.069,88 €
„St. Marien“	95	0	914,82 €
„St. Stephanus“	0	82	518,09 €
„St. Willibrord“	114	199	1.470,00 €
„Herz Jesu“	0	233	587,70 €
Gesamt	302	549	5.560,49 €

John Blankers

Neujahr ist ein neuer Anfang: Für uns Christinnen und Christen ist mit der Geburt Christi ein neuer Anfang gesetzt. Der neue Anfang, der in der Geburt Christi gesetzt ist, ist ein „mitgehender Anfang“, wie es der Theologe Karl Rahner einmal formuliert hat. Der Neuanfang Gottes mit den Menschen ist nicht vergangen und vergessen, sondern er bleibt präsent und zugegen. Jeden Tag aufs Neue dürfen wir spüren, dass Gott uns behütet, dass er seine schützende Hand über uns hält. Gott ist bei uns, er steht an unserer Seite, er ist immer um uns zugegen: Das ist die Zusage, die Gott uns an Weihnachten schenkt.

Kollekte für die Beheizung der Kirchen

An dieser Stelle darf ich noch einmal auf die Wichtigkeit der Kollekten für die Beheizung der Kirchen hinweisen, da die Kosten hierfür von den Kirchengemeinden zu tragen sind.
Um die Bedeutung hervorzuheben, sind an dieser Stelle die angelaufenen Kosten mit Stand vom 30.11.2025, genannt:

		Kosten 2025	Kollekten-einnahmen und Spenden	Differenz
„Kreuzerhöhung“	Gas	16.537,56 €	1.058,95 €	- 15.478,61 €
„Maria Königin“ *	Öl	*0,00 €	582,20 €	+ 582,20 €
„St. Marien“	Öl	4.366,70 €	43,88 €	- 4.322,82 €
„7 Schmerzen“	Öl	1.798,99 €	0,00 €	- 1.798,99 €
„St. Stephanus“	Gas	7.843,35 €	1.001,87 €	- 6.841,48 €
„St. Willibrord“	Öl	6.490,93 €	560,00 €	- 5.930,93 €
„St. Josef“ Dorf“	Öl	2.131,19 €	615,00 €	- 1.516,19 €
„Herz Jesu“	Öl	6.586,33 €	689,68 €	- 5.896,65 €

* Es wurde bisher in diesem Jahr noch kein Öl für die Kirche getankt.

Allen Spendern ein herzliches Dankeschön!
Thomas Damke, Pfarrer

Silke Schmithausen

Alles ist neu: Das Jahr, der Kalender, die Zählung der Monate. Alles ist neu – nur wir sind die Alten. Und wir haben aus dem vergangenen Jahr mitgebracht, was uns belastet und bewegt. Die Welt, in der wir am Neujahrstag aufwachen, ist keine andere geworden durch die neue Zahl auf dem Kalender. Und trotzdem wacht an jedem Neujahrsmorgen die Hoffnung mit auf: Dass es einmal anders werden kann. Neu.

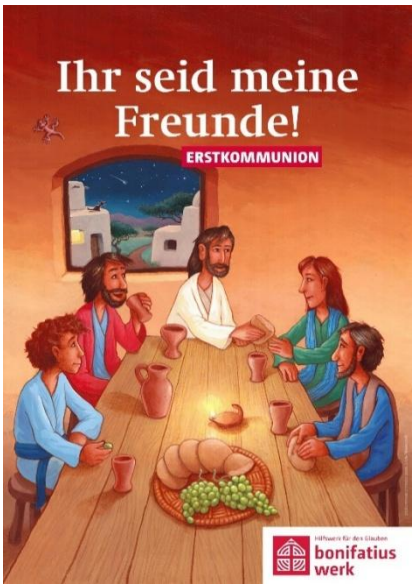
Sternsingeraktion 2026

Die einzelnen Pfarreien in der Pfarrei Schmelz Heilige Barbara werden unterschiedliche Aktionen durchführen, die der Situation vor Ort angepasst sind. So wissen wir in einigen Pfarrbezirken erst sehr kurzfristig, ob genügend Sternsinger vor Ort sind, um alle Straßen und Bezirke abzudecken, daher **bitten wir in Außen, Bettingen und Hüttersdorf um vorherige Anmeldung**. Damit wird auf jeden Fall gewährleistet, dass Sie von den Heiligen Drei Königen besucht werden.
Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte den Nachrichtenblättern.
Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die sich an der Aktion beteiligen möchten – als Sternsinger, als Begleiter, als Helfer bei den verschiedenen Aufgaben – können sich bei den Ansprechpersonen im jeweiligen Ort melden. Anmeldeformulare für Sternsinger sind in den Kirchen und auf der Homepage der Pfarreiengemeinschaft zu finden:
http://www.pfarreiengemeinschaft-schmelz.
Wir brauchen viele Unterstützende. Wir danken bereits jetzt schon allen, die mitmachen und allen Spenderinnen und Spendern.

Hier ein Überblick der einzelnen Pfarrbezirken:

Tag des Aussendungs-gottesdienstes	Uhrzeit des Aussendungs-gottesdienstes	Ort des Aussendungs-gottesdienstes	Hausbesuche und Anmeldung
für Hüttersdorf/Primsweiler:			
am Samstag, dem, 03.01.2026,	um 09.30 Uhr,	Pfarrheim,	am Samstag, dem 03.01.2026, ab 10.00 Uhr. Anmeldung bei Stefanie Adam, Tel. 0176/55221812

für Gresaubach:			
am Sonntag, dem 04.01.2026,	um 10.00 Uhr,	Pfarrkirche,	am Sonntag, dem 04.01.2026, ab 11.00 Uhr. Keine Anmeldung erforderlich!
für Außen/Schattertriesch:			
am Samstag, dem 10.01.2026,	um 09.30 Uhr,	Pfarrkirche,	am Samstag, dem 10.01.2026, ab 10.00 Uhr. Anmeldung bei Dr. Katharina Hilker, Tel. 06887/9923168, katharina.hilker @pg-schmelz.de
für Bettingen:			
am Samstag, dem 10.01.2026,	um 09.30 Uhr,	Pfarrkirche,	am Samstag, dem 10.01.2026, ab 10.00 Uhr. Anmeldung bei Birgit Reichert-Alt, Tel. 0163/6161023 birgit.reichert-alt@pg-schmelz.de
für Michelbach:			
am Samstag, dem 10.01.2026,	um 09.30 Uhr,	Pfarrsälchen, (unter der Kirche)	am Samstag, dem 10.01.2026, ab 10.00 Uhr. Keine Anmeldung erforderlich!
für Limbach/Dorf i. B./Auschet:			
am Samstag, dem 10.01.2026,	um 09.30 Uhr,	Pfarrkirche,	am Samstag, dem 10.01.2026, ab 10.00 Uhr. Keine Anmeldung erforderlich!



Erstkommunionvorbereitung 2026

Inzwischen konnten die Kinder schon an einigen Angeboten der Erstkommunionvorbereitung teilnehmen. Im Familiengottesdienst konnten sie erleben, wie viele sie sind und es war auch für die Gottesdienstgemeinde schön, eine volle Kirche zu erleben.

Wenn der Pfarrbrief erscheint, sind auch weitere Aktionen bereits abgeschlossen oder stehen unmittelbar bevor.

Alle Kommunionkinder sind auch an dieser Stelle nochmals herzlich zur Teilnahme an der Sternsingeraktion eingeladen!

Zu dem WegGottesDienst im Januar, bei dem die Kinder Jesus besser kennenlernen, laden wir alle Kommunionkinder herzlich ein.

am Donnerstag,	dem 29.01.2026,	um 17.30 Uhr,	in der Pfarrkirche „St. Marien“ Außen

Ferner sind alle Kommunionkinder zu den Familiengottesdiensten zu Darstellung des Herrn (Maria Lichtmess) und Aschermittwoch eingeladen:

am Sonntag,	dem 01.02.2026,	um 10.00 Uhr,	in der Pfarrkirche „Herz Jesu“ Gresaubach
am Mittwoch,	dem 18.02.2026,	um 17.30 Uhr,	in der Pfarrkirche „Kreuzerhöhung“ Hüttersdorf

Hingewiesen sei bereits heute auf den Elternabend auf der Ebene des Pastoralen Raumes Lebach für alle interessierten Eltern mit dem Thema: „Versöhnung“ am Montag, dem 23.02.2026, um 19.30 Uhr im Pfarrheim in Lebach.

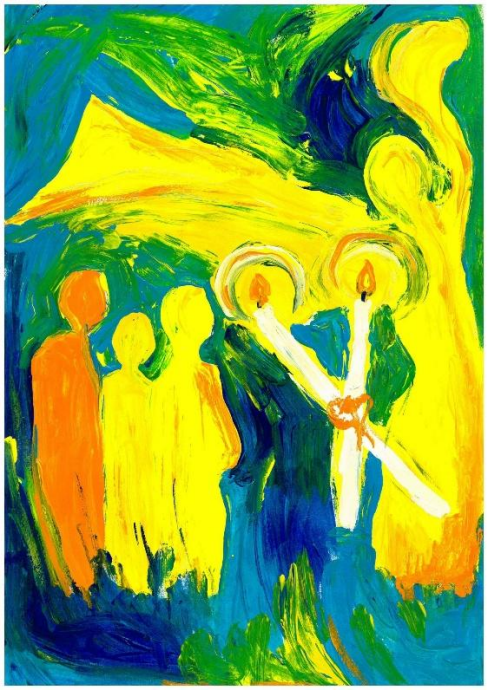


Bild: Doris Hopf, dorishopf.de, in: Pfarrbriefservice.de

Gottesdienste mit Kerzenweihe und Blasiussegen

In den Gottesdiensten zum Fest „Darstellung des Herrn“ wird als Erinnerung an Weihnachten die Bedeutung des Lichtes besonders hervorgehoben. Daher werden in diesen Gottesdiensten auch die Kerzen gesegnet und der Blasiussegen wird mit gekreuzten Kerzen gespendet.
Hierzu sind auch die Kommunionkinder mit ihren Geschwistern und Eltern herzlich eingeladen.
Vor den Gottesdiensten werden jeweils kleine Kerzen zum Preis von 2,50 € verkauft.
Der Blasisusegen wird in diesem Jahr in folgenden Gottesdiensten gespendet:

am Samstag,	dem 31.01.2026,	um 17.30 Uhr,	in „St. Marien“ Außen
am Samstag,	dem 31.01.2026,	um 19.00 Uhr,	in „Kreuzerhöhung“ Hüttersdorf
am Sonntag,	dem 01.02.2026,	um 10.00 Uhr,	in „Herz Jesu“ Gresaubach

Kommunionjubilare bitte melden

Da nicht bekannt ist, ob und wie die diesjährigen Kommunionjubilare beabsichtigen ihr Jubiläum zu begehen, werden diese gebeten, sich mit dem Pfarrbüro in Hüttersdorf, Tel. 06887/2133, in Verbindung zu setzen, wenn die Absicht besteht, dies im Rahmen eines Gottesdienstes zu tun.

Stifter für die Osterkerzen gesucht

Wer möchte die Osterkerzen in den Kirchen spenden?
Die Osterkerzen werden in der ganzen Pfarrei „Schmelz Heilige Barbara“ ein einheitliches Motiv haben, damit ein gewisser, wenn auch kleiner Wiedererkennungswert gegeben ist.
Interessenten, die die Osterkerzen stiften möchten, werden gebeten sich im Pfarrbüro in Hüttersdorf, Tel. 06887/2133, zu melden.

Pfarrbüro geschlossen

Das Pfarrbüro ist am Rosenmontag, dem 16.02.2026, und am Faschingsdienstag, dem 17.02.2026, geschlossen.

Bild: Text: Klaus Jäkel, Bild: rawpixel, Pixabay, Layout: Sven Jäger, in: Pfarrbriefservice.de

Aus den Pfarrbezirken

Nachrichten für „St. Marien“

Kolpingsfamilie Schmelz St. Marien und Saarwaldverein OG Schmelz: Gemeinsam schaffen wir mehr!

Der Kneippverein Schmelz hatte uns, den Saarwaldverein OG Schmelz und die Kolpingsfamilie Schmelz St. Marien, herausgefordert und die Herausforderung haben wir gerne angenommen. Ganz im Sinne Adolph Kolpings haben wir mit Freude, Begeisterung und Tatkraft am Dienstag, dem 11.11.2025, in einer gemeinsamen Pflanzaktion gleich drei Amberbäumchen auf der Wiese hinter der Kirche in Außen gepflanzt: „Schön reden tut’s nicht, die Tat ziert den Mann“ (Adolph Kolping). Und so freuen wir uns schon heute darauf, dass in ein paar Jahren die neuen Bäume im Sommer als Schattenspender dienen und im Herbst mit ihrer schönen Herbstfärbung erfreuen.

Der Amberbaum: Die Amberbäume (Liquidambar) sind eine Pflanzengattung in der kleinen Familie der Altingiaceae. Der botanische Gattungsname leitet sich vom lateinischen Wort liquidus für flüssig und dem arabischen Wort عنبر / ʿanbar für Bernstein ab. Der Name Liquidambar bedeutet also flüssiger Bernstein, wobei Bernstein fossiles Baumharz ist. Der arabische Name anbar wurde zu Mittellateinisch ambar, Mittelfranzösisch ambre und Englisch amber gleich Bernstein.

Harz, Stämme, Blätter und Früchte werden medizinisch genutzt. Eine ursprüngliche Art der Gattung wächst im östlichen Nordamerika von New York bis Guatemala und

Honduras in Mittelamerika, die der Harzgewinnung dient. Viele Sorten dieser Varietät sind unter dem Namen Amerikanischer Amberbaum bekannt.
Amberbäume gedeihen am besten auf mäßig feuchten, lockeren und tiefgründigen Lehmböden. Natürliche Vorkommen in Nordamerika sind in Flusstälern und an feuchten Berghängen. Auf armen Sandböden wachsen sie hingegen nur sehr langsam. Amberbäume sind sehr widerstandsfähig gegen Hitze und Trockenheit und können vor dem Hintergrund des Klimawandels als Straßen- und Parkgehölz aber perspektivisch auch als Waldbaum zunehmende Bedeutung erlangen. Auch kurzzeitige, massive Überschwemmungen verträgt der Baum.
Liquidambar-Arten wachsen als laubabwerfende Bäume und erreichen Wuchshöhen von 20 bis 40 Metern.
Quelle: Wikipedia: Amberbäume, Fotos: privat

Kolpingsfamilie Schmelz St. Marien: Mein Schuh tut gut

Zum Kolpinggedenktag 2025 startet die zehnte bundesweite Schuhsammelaktion zugunsten der KOLPING INTERNATIONAL Foundation. Nach den großen Erfolgen der vergangenen Jahre beteiligt sich die Kolpingsfamilie Schmelz St. Marien auch wieder an der Sammelaktion: „Mein Schuh tut gut!“.
Bundesweit wurden in den letzten Jahren schon über 1,8 Millionen Paar Schuhe gesammelt.
Fast jeder hat zu Hause Schuhe, die nicht mehr getragen werden, aber noch in einem guten Zustand sind. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, diese Schuhe zu spenden und damit etwas Gutes zu tun. Schuhe, die nicht kaputt sind, gehören auf keinen Fall in die Mülltonne. Wir sammeln gebrauchte, gut erhaltene Schuhe. Am Samstag, dem 24.01.2026, können diese Schuhe am Pfarrheim „St. Marien“ Außen, Marienstraße 15, in der Zeit von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr abgegeben werden. Da die Schuhe noch weitergetragen werden sollen, ist es wichtig, dass sie paarweise verbunden und nicht beschädigt oder stark verschmutzt sind.

Nach Abschluss der Aktion werden die gesammelten Schuhe in Sortierwerken der Kolping Recycling GmbH

sortiert und vermarktet. Der gesamte Erlös der bundesweiten Aktion kommt der KOLPING INTERNATIONAL Foundation zugute. Ziel der Stiftung ist z.B. die Förderung von Berufsbildungszentren, von Jugendaustausch und internationalen Begegnungen, Sozialprojekten und religiöser Bildung.
Nähere Informationen im Internet unter
https://www.kolping.de/engagement/schuhaktion/

Ewig Gebet

Am Samstag, dem 31.01.2026, laden wir recht herzlich zum Tag des „Ewigen Gebetes“ ein. In diesem Jahr ist folgender Ablauf vorgesehen:

16.00 Uhr:	Eröffnung mit Aussetzung des Allerheiligsten anschließend Betstunde für die Verstorbenen
17.30 Uhr:	**Vorabendmesse mit Kerzenweihe und Blasiussegen** mit Te Deum und Eucharistischem Segen – mitgestaltet vom Kirchenchor anschließend stille Anbetung mit Orgelmusik
19.00 Uhr:	Betstunde, gestaltet von der kfd St. Marien und der Kolpingsfamilie Schmelz St. Marien
20.15 Uhr:	Abendlob mit der JuGoDi zum Abschluss des „Ewigen Gebetes“

Hilfe am Handy

Mit dem Thema „Ich lerne mein Handy besser kennen“ zeigen wir Ihnen, wie Sie Fotos teilen, Nachrichten schreiben und Apps nutzen können. Unser junger Referent bietet allen Interessierten in einer entspannten und herzlichen Atmosphäre geduldig und kompetent Schritt für Schritt Hilfe am Smartphone an.
Diese Unterstützung ist kostenlos.
Wann: am Donnerstag, dem 19.02.2026, ab 14.30 Uhr.
Wo: im Haltepunkt. im Pfarrhaus.
Wir bitten um telefonische Anmeldung bei Familie Baus, Tel. 06887/7669, ab 18.00 Uhr.
Wir freuen uns auf Sie und Ihre Fragen und kümmern uns gemeinsam mit Ihnen darum, dass Sie sich sicher im Umgang mit dem Handy fühlen und auch die Vielzahl an Möglichkeiten Ihres Gerätes entdecken können.

Schaut nach vorne,
denn ich will etwas Neues tun!
Es hat schon begonnen,
habt ihr es noch nicht gemerkt?
Jes 43,19a

Nachrichten für „St. Stephanus“

Einladung zum kleinen Neujahrsempfang mit Gründung des „Lokalen Teams St. Stephanus, Bettingen“ am Samstag, dem 24.01.2026

Liebe Angehörige des Pfarrbezirks „St. Stephanus“, liebe Freundinnen und Freunde!

Wie Sie wissen, endet zum 31.12.2025 die Amtszeit des bisherigen Pfarrgemeinderates da mit dem 01.01.2026 an die Stelle der bisherigen Pfarreiengemeinschaft Schmelz mit ihren fünf Pfarreien die neue Pfarrei „Schmelz Heilige Barbara“ treten wird.

Aber wir möchten uns gemeinsam mit Ihnen/Euch auch weiterhin für den Pfarrbezirk „St. Stephanus“ Bettingen engagieren.

Deshalb wollen wir am Samstag, dem 24.01.2026, nach der Vorabendmesse, die um 17.30 Uhr beginnt, in unserer Pfarrkirche mit Ihnen auf das neue Jahr anstoßen und Sie dazu einladen, im „Lokalen Team St. Stephanus“ mitzuwirken. Dazu soll auch Gelegenheit sein, Ihre Fragen zum Leben und zur Situation innerhalb unseres Pfarrbezirkes anzusprechen. Gerne nehmen wir auch Ideen und Vorschläge zu unserer Arbeit auf.

Sehr herzlich laden wir Sie hiermit zu dieser Veranstaltung ein.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr ehemaliger Pfarrgemeinderat

Bild: August Liska, in: Pfarrbriefservice.de

Kreuzweg zur Kapelle „Marienfried“ auf dem Renges

Unsere monatlichen Kreuzwegtermine sind:

am Freitag,	dem 30.01.2026,	um 15.30 Uhr
am Freitag,	dem 27.02.2026,	um 16.00 Uhr
am Freitag,	dem 27.03.2026,	um 16.00 Uhr

Nachrichten für „Kreuzerhöhung“

Friedensgebete in der Marienkapelle in Hüttersdorf

Angesichts des Krieges in der Ukraine und im Nahen Osten sind wir fassungslos und sprachlos, aber nicht hoffnungslos. Wir beten für den Frieden in der Ukraine, in Europa und in der Welt, jeden Donnerstag um 16.30 Uhr in der Marienkapelle. Herzliche Einladung!

Bild: Yohanes Vianey Lein, in: Pfarrbriefservice.de

Nachrichten für „St. Willibrord“

Frauengemeinschaft Limbach/Dorf

Das Programm für das 1. Quartal im Jahr 2026:

am Mittwoch,	dem 07.01.2026,	Morgengebet, anschließend Frühstück, danach Vorstandssitzung
am Freitag,	dem 06.03.2026,	Teilnahme am Weltgebetstag der Frauen in Außen
am Sonntag,	dem 08.03.2026,	Osterbasar im Anschluss an das Hochamt
am Freitag,	dem 27.03.2026,	Abendgebet in der Fastenzeit

Weitere Veranstaltungen ergänzen wir hier fortlaufend.

Bild: Martin Manigatterer, in: Pfarrbriefservice.de

Foto: Michael Tillmann

Kinder- und Jugendseiten

Messdienerpläne

Der Einsatzplan wird von den Messdienerverantwortlichen vor Ort erstellt.

Kinderkirche

Keine Kinderkirche im Januar

Liebe große und kleine Besucher,
am zweiten Wochenende im Januar entfällt die Kinderkirche, da am selben Wochenende in der ganzen Pfarrei „Schmelz Heilige Barbara“, die Sternsinger unterwegs sind.
Wir freuen uns darauf, im Februar wieder mit euch Gottesdienst zu feiern.

Einladung zur Kinderkirche

Wann? Am Samstag, dem 07.02.2026, um 17.30 Uhr. in „St. Stephanus“ Bettingen.

Wo? Wir treffen uns in der Pfarrbücherei.

Was? Feier eines fröhlichen, kindgemäßen Kindergottesdienstes. Die Kinderkirche dauert etwa 25 Minuten. Danach gehen wir gemeinsam in die Pfarrkirche. Dort feiern wir die heilige Messe mit der Gemeinde weiter.

Kinderkirche ist toll! Wir freuen uns darauf, mit euch Gottesdienst zu feiern.
😊 Das Kinderkirche-Team von St. Stephanus

© Döring/DEIKE

Quelle: https://www.erzbistum-muenchen.de/spiritualitaet/heilige-barbara

Die Heilige Barbara und der Barbarazweig

Wer am 04. Dezember einen frisch geschnittenen Kirschzweig in die Vase stellt, kann an Weihnachten erleben, dass dieser Kirschzweig blüht. Es kann auch ein Zweig von einem anderen Obstbaum oder ein Forsythienzweig sein – Hauptsache, die Vase steht in einem warmen Zimmer. Weil heute das Fest der Heiligen Barbara ist, nennt man diesen Zweig auch Barbarazweig. Aber das hat natürlich eine Geschichte. Barbara lebte vor ungefähr 1600 Jahren in Nikomedien (das ist das heutige Izmid in der Türkei). Sie war ein junges und sehr schönes Mädchen. Weil sie Christin war, musste sie sterben. Deshalb wird sie als Heilige verehrt (als Heilige werden in der Kirche Menschen bezeichnet, die entweder für ihren christlichen Glauben getötet wurden oder die ihn ganz vorbildlich verwirklichten). Zu den Heiligen entstanden oft ganz viele Legenden (das sind Geschichten, die sich nicht genau so zugetragen haben, aber versuchen, den Heiligen besser zu beschreiben). So erzählt eine Legende, dass Barbara auf dem Weg ins Gefängnis an einem Zweig hängen blieb. An dem Tag, als sie getötet wurde, soll er geblüht haben. Eine andere Legende besagt, dass sich ein Felsen geöffnet habe, in dem sie erst einmal Schutz vor ihren Verfolgern fand. Deshalb ist Barbara unter anderem auch die Schutzpatronin der Bergleute und Tunnelbauer. So findet man z.B. im Rennsteigtunnel eine Barbarafigur.

Text: Andrea Wilke, in: Pfarrbriefservice.de

Aus dem Pastoralen Raum Lebach

Haushaltsplan liegt aus

Der Haushaltplan 2026 sowie der Jahresabschluss 2024 des Kirchengemeindeverbandes des Pastoralen Raums Lebach liegen in der Zeit vom Montag, dem 02.02.2026, bis am Montag, dem 16.02.2026 im Büro des Pastoralen Raums Lebach, Europaplatz 4, 66571 Eppelborn, zu den Öffnungszeiten Montag bis Donnerstag, jeweils von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr oder nach Terminvereinbarung, Tel. 06881 99890210, zur Einsichtnahme aus.

Einladung für Frauen

Das Farbenfroh-Team lädt zum Neujahrsfrühstück ein:

Aus dem Bistum

Das Bistum Trier bietet Kurse in liturgischer Bildung an

Im kommenden Jahr bietet das Bistum Trier wieder Kurse an. Diese richten sich an Menschen, die eine WortGottesFeier leiten oder die Kommunion austeilen möchten. Es werden folgende Kurse angeboten:

Diözesane Grundkurse zur Leitung sonn- und feiertäglicher WortGottesFeiern

Dieser Kurs vermittelt die inhaltlichen und rechtlichen Grundlagen zur WortGottesFeier am Sonntag basierend auf dem Buch: Wort-Gottes-Feier. Werkbuch für die Sonn- und Festtage. Herausgegeben von den Liturgischen Instituten Deutschlands und Österreichs im Auftrag der Deutschen Bischofskonferenz, der Österreichischen Bischofskonferenz und des Erzbischofs von Luxemburg, Trier 2004.

Die Teilnahme an diesem Kurs ist Voraussetzung zur Erteilung der Bischöflichen Beauftragung zur Leitung von WortGottesFeiern an Sonn- und Feiertagen. Dieser Kurs richtet sich an die Personen, die noch keine Bischöfliche Beauftragung zur Leitung von WortGottesFeiern am Sonntag haben.

Termine: am Samstag, dem 24.10.2026.
Ort: St. Josefstift, Franz-Ludwig-Straße 7, Trier.

Die Grundkurse beginnen um 09.30 Uhr und enden um ca. 18.00 Uhr.
Der Anmeldeschluss ist jeweils einen Monat vor Kursbeginn.

Diözesane Grundkurse für Kommunionhelferinnen und Kommunionhelfer

Die Teilnahme am Grundkurs ist die verbindliche Voraussetzung für ehrenamtliche Personen (Mindestalter 25 Jahre), die bischöfliche Beauftragungsurkunde für Kommunionhelferinnen und Kommunionhelfer für fünf Jahre zu erhalten.

Für den Visitationsbezirk Saarbrücken:
Termine: am Samstag, dem 28.02.2026, und
am Samstag, dem 26.09.2026.
Ort: Geistliches Zentrum, Völklinger Straße 197, Püttlingen.

Der Anmeldeschluss ist jeweils einen Monat vor Kursbeginn.
Sie können das Formular telefonisch anfordern, Tel. 0651/7105374 oder per e-Mail anfordern, liturgie@bgv-trier.de.
Bitte reichen Sie das unterschriebene Anmeldeformular entweder per e-Mail ein: liturgie@bgv-trier.de oder senden Sie es mit der Post: Bischöfliches Generalvikariat, Abteilung B 2.3 Seelsorge und Lebenswelten, Team Liturgie und Kirchenmusik, Mustorstraße 2, 54290 Trier.

Der nächste Pfarrbrief ist gültig vom 14.02.2026 bis 22.03.2026
Redaktionsschluss ist am Mittwoch, dem 14.01.2026, um 08.00 Uhr

Kirchen:	„St. Marien“ Außen „St. Stephanus“ Bettingen „Kreuzerhöhung“ Hüttersdorf „St. Willibrord“ Limbach „Herz Jesu“ Gresaubach	„Maria Königin“ Primsweiler „St. Josef“ Dorf i. Bohnental „Sieben Schmerzen Mariens“ Michelbach
Pfarrer:	**Pfarrer Thomas Damke,** Römerstraße 4, 66839 Schmelz-Hüttersdorf ☎ 06887/2133, Fax: 06887/894181	
Mitarbeiterinnen des Pastoralen Raumes Lebach mit Sitz in Schmelz:	**Gemeindereferentin Conny Clodo,** Marienstraße 15, 66839 Schmelz-Außen ☎ 06887/9034260 oder 0170/7053717; e-mail: kornelia.clodo@bgv-trier.de **Gemeindereferentin Maria Gerdung,** Marienstraße 15, 66839 Schmelz-Außen ☎ 06887/9034254 oder 0170/7055312; e-mail: maria.gerdung@bgv-trier.de	
Pfarrbüro:	**Sekretärinnen:** Ute Baus, Elfie Helfert, Esther Momper, Monika Scherer	
	„Kreuzerhöhung“, Römerstraße 4, Hüttersdorf ☎ 06887/2133, Fax: 06887/894181 e-mail: pfarrbuero@pg-schmelz.de erreichbar: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 09.00 – 12.00 Uhr Mittwoch 16.30 – 18.30 Uhr	
	Änderungen der Öffnungszeiten bitte im Innenteil beachten!	
Homepage:	**www.pfarreiengemeinschaft-schmelz.de**	

Bild- und Textnachweis: Image 2026 und frühere Ausgaben; Pfarrbriefservice.de; Homepage Bistum Trier; privat / Druck: GemeindebriefDruckerei Groß Oesingen / Auflage: 1875 Exemplare
Hinweis: Eine Haftung für den Inhalt der Beiträge wird nicht übernommen. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Es besteht kein Anspruch auf Richtigkeit der Rechtschreibung bzw. der Schreibweise. Nachdruck, Kopien oder Vervielfältigungen sind nur mit schriftlicher Zustimmung gestattet. Bei direkten oder indirekten Verweisungen auf fremde Internetseiten wird keine Haftung für deren Inhalt übernommen.

Bitte beachten:
Es gibt **eine** neue Bankverbindung! Bitte den Verwendungszweck bei Überweisungen genau angeben. Vielen Dank!

Bankverbindung
Katholische Kirchengemeinde Schmelz Heilige Barbara
IBAN: DE62 5935 0110 0370 1100 74
BIC: KRSADE55XXX
Kreissparkasse Saarlouis

Faith Post

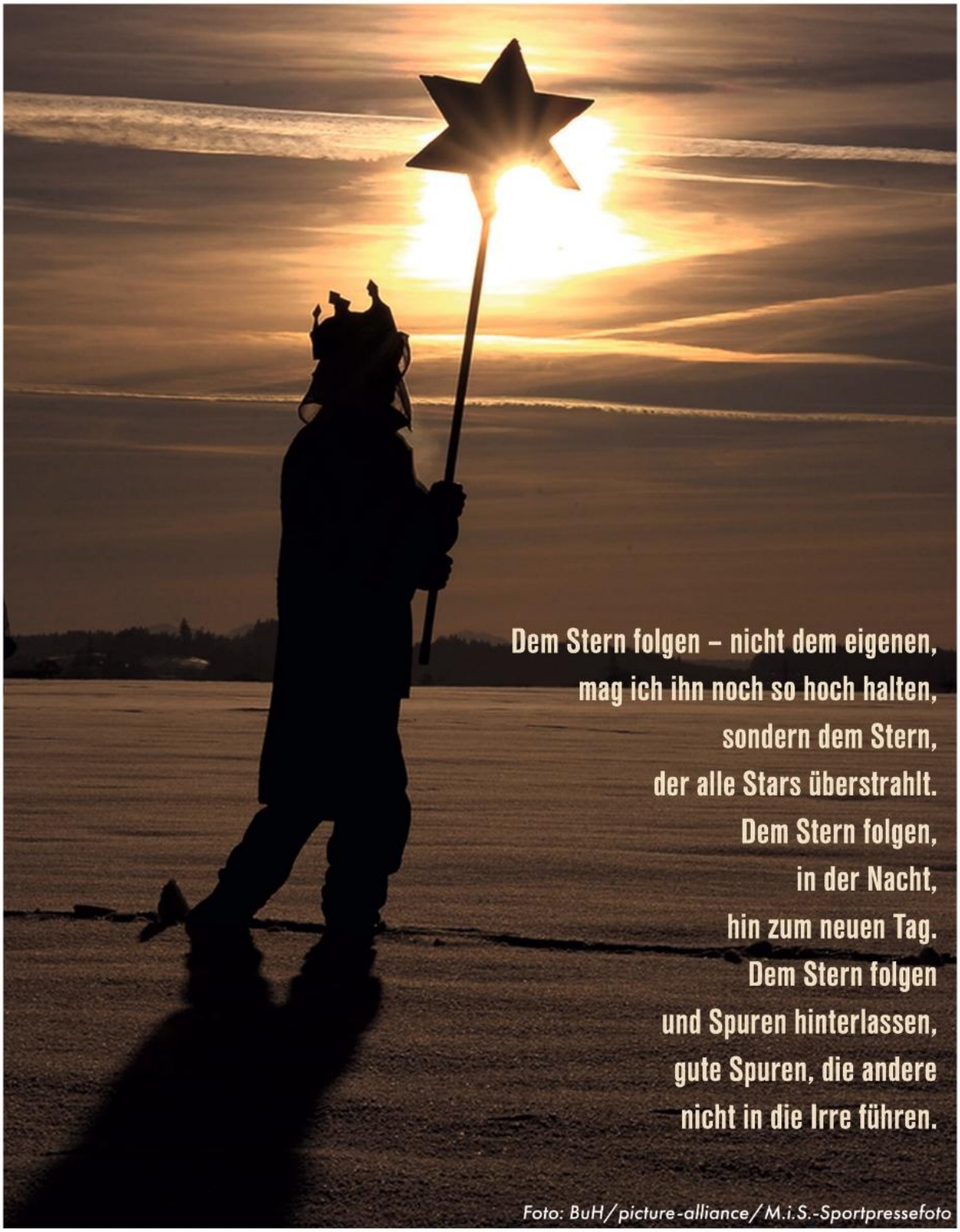


Foto: picture-alliance/M.i.S.-Sportpressefoto

Foto: picture alliance/Martin Huber/picturedesk.com